

Phenobarbital, Reagent A

Datum 14.9.2007

Früheres Datum 16.3.2004

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**1.1 Bezeichnung des Erzeugnisses****1.1.1 Handelsname**

Phenobarbital, Reagent A

1.1.2 Produktnummer

981646

1.2 Verwendung des Stoffs/der Zubereitung**1.2.1 Schriftlich ausgedrückt**

In-vitro-Diagnostik-Reagenz für das klinische chemische Analysegerät.

1.3 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**1.3.1 Lieferant**

Thermo Fisher Scientific Oy, Clinical Diagnostics Finland

1.3.2

Ratastie 2, P.O.Box 100
 FI-01621 Vantaa
 FINLAND
 +358-9-329 100
 +358-9-3291 0300
 FI09215470

1.4 Notrufnummer**1.4.1 Telefonnummer, Name, Adresse**

Name und Anschrift desjenigen, der in Notfällen Informationen vorlegt: Thermo Electron GmbH, Im Steingrund 4
 - 6, D-63 303 Dreieich Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen: II. Medizinische Klinik und Poliklinik der
 Universität Langenbeckstr. 1, D-55131 Mainz Tel.: 06131 / 1 92 40, Fax: 06131 / 23 24 68

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**2.1 Gefährliche Inhaltsstoffe****2.1.1**

CAS-
 Nummer
 oder andere
 Nummer

26628-22-8

2.1.2

Chemische Charakterisierung
 des Stoffes

Natriumazid

2.1.3

Konzentration

< 1%

2.1.4

Einstufung

T+; R28;R32

N; R50/53

Sehr giftig, Umweltgefährlich

2.1.7 Weitere Information

-

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.
 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**4.2 Einatmen**

Nach Einatmen der Reaktionsrauche sofort an die frische Luft gehen.

4.3 Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei anhaltenden
 Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Phenobarbital, Reagent A

Datum 14.9.2007

Früheres Datum 16.3.2004

4.4 Augenkontakt

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

4.5 Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Viel Wasser trinken. Medizinalkohle einnehmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1 Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO₂), Trockenpulver, Wasser.

5.3 Besondere Gefahren

Bei der Verbrennung können möglicherweise gesundheitsgefährdende Gase entstehen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

-

6.3 Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Mit viel Wasser in die Kanalisation spülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1 Handhabung**

-

7.2 Lagerung

Bei Temperaturen zwischen 2°C und 8°C aufbewahren. Muss kühl und darf nicht zusammen mit Säuren gelagert werden.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**8.1 Expositionsgrenzwerte****8.1.1**

26628-22-8	Natriumazid	0.1 mg/m ³ (8 h)	0.3 mg/m ³ (15 min)
------------	-------------	-----------------------------	--------------------------------

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

-

8.2.1.1 Atemschutz

Beim Auftreten gefährlichen Rauchs umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

8.2.1.2 Handschutz

Schutzhandschuhe.

8.2.1.3 Augenschutz

Korbbrille. Bei Spritzgefahr muss ein entsprechende/r Gesichtsschutz/-maske getragen werden.

8.2.1.4 Haut- und Körperschutz

Labormantel.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1 Allgemeine Angaben (Erscheinungsbild, Geruch)**

Orange, Geruchlos, flüssig.

Phenobarbital, Reagent A

Datum 14.9.2007

Früheres Datum 16.3.2004

9.2 Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.

9.2.1	pH-Wert	-
9.2.2	Siedepunkt/Siedebereich	-
9.2.3	Flammpunkt	-
9.2.5	Explosionsgefahr	-
9.2.5.1	Unterer Explosionsgrenz	-
9.2.5.2	Oberer Explosionsgrenz	-
9.2.7	Dampfdruck	-
9.2.8	Relative Dichte	-
9.2.9	Löslichkeit	-
9.2.9.1	Wasserlöslichkeit	-
9.2.9.2	Fettlöslichkeit (Lösungsmittel angeben)	-
9.2.10	Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	-

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Zu vermeidende Bedingungen**
Nicht Temperaturen über 90 °C aussetzen.
- 10.2 Zu vermeidende Stoffe**
Metalle.
- 10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte**
-

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

- 11.1 Akute Toxizität**
Natriumazid (NaN_3):
LD50/oral/Ratte = 27 mg/kg
LD50/dermal/Kaninchen = 20 mg/kg
LDLo/oral/human = 143 mg/kg
Systemische Wirkungen: Störungen des zentralen Nervensystems, Herz-Kreislauf-Versagen, Tachykardie, Blutdruckabfall, Husten, Atemnot, Krämpfe, Kopfschmerzen, Schwindeligkeit, Übelkeit, Erbrechen, Kollaps, Bewusstlosigkeit.
- 11.2 Primäre Reizwirkung**
-
- 11.3 Sensibilisierung**
-
- 11.5 Erfahrung am Menschen**
-
- 11.6 Sonstige Angaben zu akuter Toxizität**
Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

- 12.1 Aquatische Toxizität**
Natriumazid (NaN_3):
LC50/96 Std./Fisch (*L. macrochirus*) = 0.7 mg/l
EC50/96 Std./Daphnia = 4.2 mg/l
IC50/Mischkultur aus grünen Algen = 272 mg/l

Phenobarbital, Reagent A

Datum 14.9.2007

Früheres Datum 16.3.2004

- 12.1.2 Toxizität für andere Organismen**
Natriumazid (NaN_3):
EC50/Photobacterium phosphoreum= 38.5 mg/l
- 12.2 Mobilität**
-
- 12.3 Persistenz und Abbaubarkeit**
- 12.3.1 Bioabbaubarkeit**
-
- 12.3.2 Chemischer Abbau**
-
- 12.4 Bioakkumulationspotential**
-

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Das Produkt muß unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften als Laborchemikalie entsorgt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

- 14.3 Landtransport**
- 14.3.1 Klasse** -
- 14.3.2 Gefahrnummer** -
- 14.3.3 Bezeichnung des Gutes** -
- 14.3.4 Weitere Angaben** -
- 14.4 Seetransport**
- 14.4.1 IMDG** -
- 14.4.2 Proper shipping name** -
- 14.4.3 Weitere Angaben** -
- 14.5 Lufttransport**
- 14.5.1 ICAO/IATA** -
- 14.5.2 Proper shipping name** -
- 14.5.3 Weitere Angaben** -

15. VORSCHRIFTEN

- 15.1 Informationen auf dem Gefahrenzettel**
- EG-Kennzeichnung** 247-852-1
- 15.1.1 Buchstaben des Gefahrensymbols und der Gefahrenbezeichnungen für Zubereitungen**
Xn Gesundheitsschädlich
- 15.1.2 Namen der Bestandteile auf dem Gefahrenzettel**
Natriumazid
- 15.1.3 R-Sätze**
R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 15.1.4 S-Sätze**
S28b Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
- 15.1.5 Spezielle Verordnungen bei bestimmten Präparaten**
-

Phenobarbital, Reagent A

Datum 14.9.2007

Früheres Datum 16.3.2004

15.2 Nationale Bestimmungen:

-

16. SONSTIGE ANGABEN**16.1**

R21/22	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R28	Sehr giftig beim Verschlucken.
R32	Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

16.4 Weitere Auskünfte erhältlich bei:

Code des Datenblatts für Materialsicherheit: D01840-03-03-MSDS-Phenobarbital (Reagent A)-DE
In Abschnitt 1.3 erwähntes Unternehmen.

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Angaben sind nach unserem besten Wissen und Gewissen richtig und vollständig. Sie beschreiben das Produkt unter Berücksichtigung der geeigneten Sicherheitsmaßnahmen. Sie garantieren jedoch keine Produkteigenschaften.<RET>

16.5 Literaturhinweis

Datenblatt für Materialsicherheit des Herstellers.
Dieses Produkt wurde gemäß den Richtlinien 1967/548/EWG, 1999/45/EG und 2001/58/EG geprüft.

16.6 Hinzugefügt, gestrichen oder abgeändert

Änderungen in den Abschnitten 1.3 und .

Datum 14.09.2007

Unterschrift LMKo